



Aktualisierte Umwelterklärung 2023



EMAS
GEPÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-175-00197

MAHLE Aftermarket GmbH,
Werk Schorndorf

Inhalt

1.	Vorwort	04
2.	Globale HSE-Leitlinien	05
3.	Betriebsbeschreibung	06
3.1	Allgemein	06
3.1.1	Mitarbeitendenzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)	07
3.1.2	Flächen in m ²	07
3.1.3	NACE Code	07
3.1.4	Umweltmanagement	07
3.1.5	Anfahrtsskizze	08
3.1.6	Standortbeschreibung	08
3.2	Beschreibung der validierten Legaleinheit	10
3.3	Umweltorganisationsstruktur/Organigramm	11
4.	Kennzahlen	13
4.1	Allgemein	13
4.2	Nachhaltigkeit	13
4.3	Input	14
4.3.1	Gesamtenergieverbrauch	14
4.3.2	Anteil erneuerbarer Energie an Strom	16
4.3.4	Wasser	16
4.3.3	Eingesetztes Material	16
4.4	Output	17
4.4.1	Abwasser	17
4.4.2	Abfall	18
4.4.3	Emissionen	20

5.	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	21
5.1	Spezifische Kernindikatoren	21
5.2	Altlasten	24
5.3	Arbeitssicherheit	24
6.	HSE-Programm	25
7.	Nächste Umwelterklärung	27
8.	Zertifikate	28

1. Vorwort

Mit Innovationskraft Zukunft gestalten

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2022 einen Umsatz von mehr als zwölf Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit rund 72.000 Beschäftigten an 152 Produktionsstandorten und zwölf großen Forschungs- und Entwicklungszentren in 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2022)

Umweltbewusst handeln. Zukunft gestalten

Umweltbewusstes Handeln ist bei MAHLE fest in den Konzerngrundsätzen verankert. Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt zu gestalten. Deshalb haben wir uns zu verantwortlichem Handeln verpflichtet, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie die Umwelt zu schützen.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1996 haben wir viel erreicht. Über 90 Prozent aller MAHLE Produktionsstandorte sind inzwischen erfolgreich nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und/oder EMAS validiert. Damit gehört MAHLE bei den Automobilzulieferern zur Spitzengruppe.

Das Konzernwachstum hat uns in den vergangenen Jahren auch im Umweltschutzbereich vor neue Herausforderungen gestellt, die

wir weltweit gemeistert haben. Wir sind überzeugt davon, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Dies belegen die positiven Ergebnisse der regelmäßigen internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Unsere Umweltstrategie ist global auf alle Standorte ausgerichtet. Ziel unserer Umweltaktivitäten ist es, die Mitarbeitenden einzubinden, aufzuklären und weiterzubilden, wertvolle Ressourcen einzusparen und unsere Produkte und Produktionsprozesse unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte konsequent zu optimieren.

Diese Anforderungen an Gesundheits- Arbeits- und Umweltschutz sowie die Einhaltung von sozialen Standards erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette.

MAHLE hat sich verpflichtet, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 um 49 Prozent zu reduzieren und bis 2040 CO₂-neutral zu sein; 2022 konnten wir diese Emissionen gegenüber dem Vorjahr um mehr als zwölf Prozent verringern. Der Strombezug der deutschen Werke basiert seit 2021 auf Herkunftsnachweisen für regenerativen Strom. Darüber hinaus werden die Scope-1-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sowie der auf Fernwärme basierende Anteil der Scope-2-Emissionen mit CO₂-Zertifikaten kompensiert. Erstmals verpflichtet sich MAHLE, die Scope-3-Emissionen bis 2030 jeweils um 28 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2019).

Nicht zuletzt bildet die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter das Fundament für unsere Erfolge im Umweltschutz. Sie stehen dafür, dass der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen kein vorübergehender Trend ist, sondern grundlegende Bedeutung hat – für die Zukunft des MAHLE Konzerns und der kommenden Generationen.

2. Globale HSE-Leitlinien

Bei MAHLE kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach: Wir bringen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden, die Belange der Umwelt und die Interessen unseres Unternehmens, das für technischen Fortschritt und Innovationen steht, in Einklang.

Die folgenden Grundsätze gelten für alle Bereiche unseres Unternehmens weltweit.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen

Wir stellen ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Besucher zur Verfügung. Wir erhalten und fördern die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch umfangreiche und vorbeugende Maßnahmen. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze in unserer Produktion setzen wir hinsichtlich der Maschinenticherheit weltweit auf einheitliche Standards. Wir führen an allen Arbeitsplätzen bei MAHLE Gefährdungsbeurteilungen durch und stellen unseren Mitarbeitenden daraus abgeleitet eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Wir legen hohes Augenmerk auf den Brandschutz und auf ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement.

Schutz der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

Wir schonen Umwelt und Ressourcen, reduzieren kontinuierlich den Ausstoß klimaschädlicher Gase auf dem gesamten Produktlebensweg und vermeiden lokale Verschmutzungen von Boden, Wasser und Luft. Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsprozessen berücksichtigen wir Umweltaspekte, Material Compliance und Energieeffizienz, um Verbräuche und Auswirkungen auf Menschen, Natur und Umwelt zu minimieren. Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck durch die Nutzung von regenerativen Energien und verbessern kontinuierlich die Luftqualität. Unsere Prozesse werden optimiert, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Wir geben der Wiederverwendung und Verwertung Vorrang vor anderen Entsorgungswegen. Um sowohl den Frischwasserverbrauch als auch den Anfall von Abwasser zu reduzieren, gewährleisten wir einen schonenden Umgang mit dieser Ressource.

Rechtskonformität

Die Einhaltung der geltenden relevanten Gesetze und regulatorischen Vorgaben ist die wesentliche Grundlage unseres Handelns.

Risikomanagement und Prävention

Wir bewerten systematisch Vorfälle, Beinahe-Unfälle und Unfälle sowie Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitsrisiken und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen zur Risikobeseitigung bzw. -minimierung und zur Notfallprävention ab.

Verantwortung der Führungskräfte und Mitarbeitenden

Unsere Führungskräfte sind beispielgebende Vorbilder. Sie fördern ein sicheres, gesundheits- und umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden. Diese wiederum tragen die persönliche Verantwortung für die Einhaltung der relevanten Vorgaben an ihren Arbeitsplätzen. Wir schulen und unterweisen sie regelmäßig und überprüfen die Einhaltung der Vorgaben.

Engagement und Partnerschaft

Wir leben vor und übertragen das Engagement zum nachhaltigen Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt- und Klimaschutz auf unsere Zulieferer, Fremdfirmen und Dienstleister und fördern deren nachhaltiges Handeln innerhalb unserer Lieferketten.

Kontinuierliche Verbesserung

Das Managementsystem zum Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt-, Klimaschutz und Energiemanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Alle Personen, die in unserem Unternehmen arbeiten, werden zur aktiven Mitwirkung bei der Umsetzung und Verbesserung der Schutzmaßnahmen motiviert. Dabei führen wir einen transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden und allen anderen genannten Stakeholder-Gruppen. Wir definieren qualitative und quantitative Ziele, die wir regelmäßig überprüfen. Die benötigten Ressourcen und Informationen zur Zielerreichung stellen wir bereit.

Alle Führungskräfte und Mitarbeitenden an unseren Standorten weltweit sind zur Einhaltung der genannten Vorgaben verpflichtet und zur aktiven Mitwirkung angehalten.

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Allgemein

Der Geltungsbereich der vorgelegten Umwelterklärung erstreckt sich auf die in 73614 Schorndorf, Schorndorfer Straße 96, angesiedelte Legaleinheit:

- MAHLE Aftermarket GmbH, Schorndorf

Wesentliche Tätigkeiten:

- Warenanlieferung (Produkte) aus anderen MAHLE Standorten und externen Lieferanten
- Warenlager

- Assemblierung
- Qualitätskontrolle
- Kommissionierung (Verpackung, Versand) einschließlich Office-Einheiten, Werkstandhaltung und Abfallmanagement.

Umweltrechtlich genehmigte Anlagen

Im Werk Schorndorf werden keine umweltrechtlich genehmigten Anlagen betrieben.



3.1.1 Mitarbeitendenzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)

Anzahl Mitarbeitende (inkl. befristete Mitarbeitende und Auszubildende)	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	419	389	389	±0,0 %

3.1.2 Flächen in m²

Fläche* [m ²]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Beheizte Fläche	47.321	47.321	47.321	±0,0 %
Grünfläche	0	0	0	±0,0 %

* Angemietete Gebäude

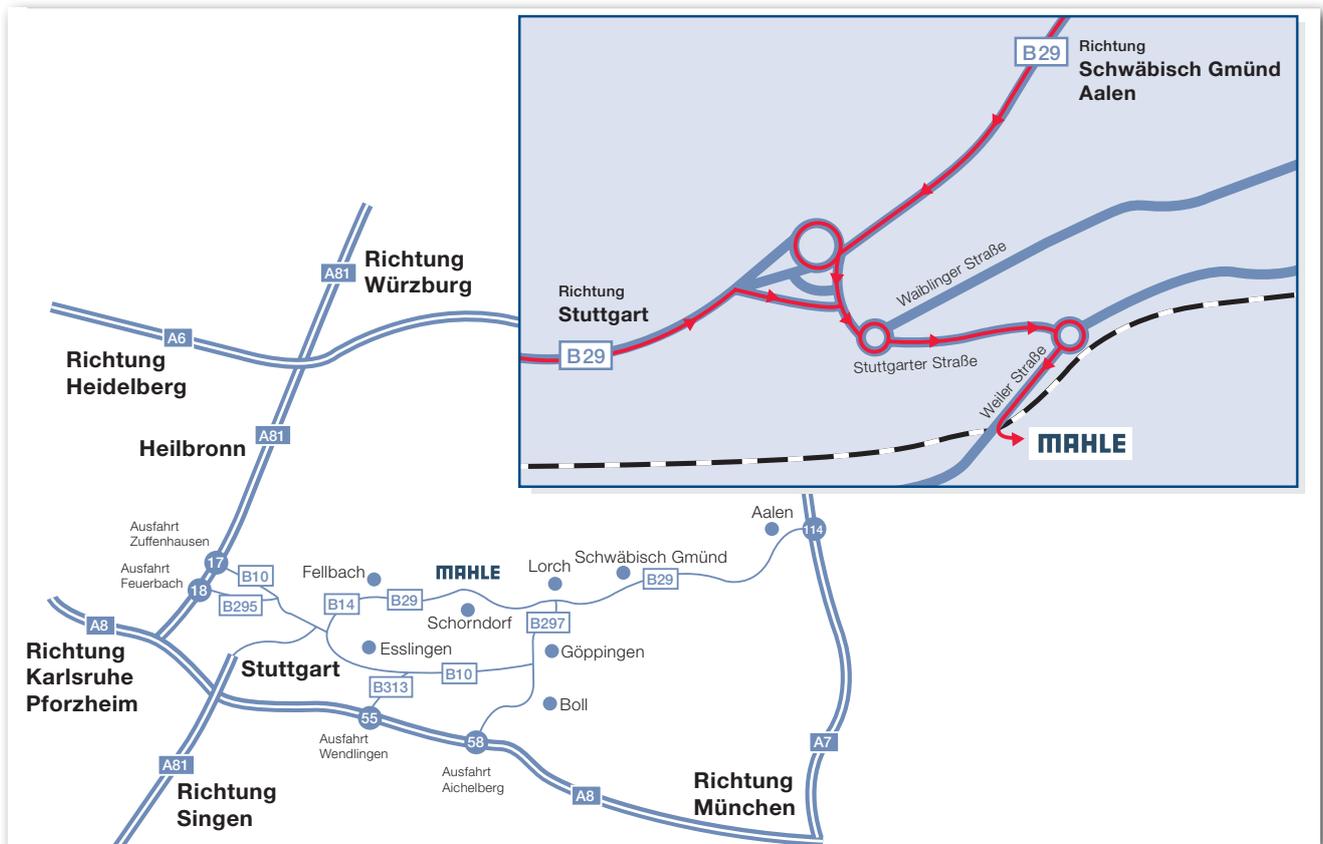
3.1.3 NACE Code

- 45.31 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

3.1.4 Umweltmanagement

- Zertifizierung nach ISO 14001 (seit 2008)
- Validierung nach EMAS (seit 2015)

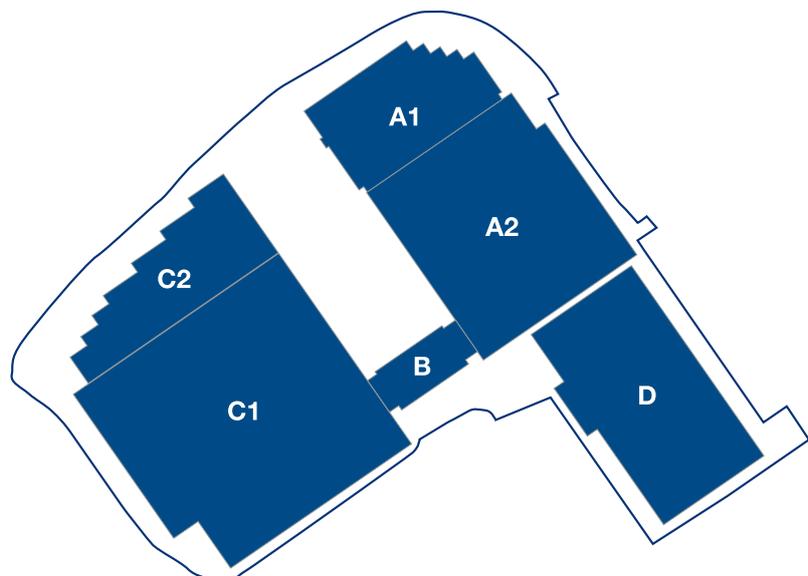
3.1.5 Anfahrtsskizze



3.1.6 Standortbeschreibung

MAHLE Aftermarket GmbH
Engine Systems and Components
Schorndorfer Straße 94
73614 Schorndorf

Halle A1 – 3	Lagerhalle 2 + 5 inkl. Verwaltung
Halle B	Versandhalle 7
Halle C1 + 2	Lagerhalle 3 + 6 inkl. Verwaltung
Halle D	Lagerhalle 1



3.1.6.1 Anwendungsbereich des Managementsystems

Leistungsbezogener Anwendungsbereich:

Vertrieb von

- Motorenkomponenten
- Turbolader
- Filter
- Motorkühlung und Klimaanlage
- Werkstattausrüstung und Diagnose
- Starter und Generatoren
- E-Mobilität und Elektronik
- CLASSIC LINE
- Motorsport

Organisatorischer Anwendungsbereich:

Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf die Anforderungen der interessierten Parteien (Kontext der Organisation) und die internen/externen HSE-Themen einschließlich (Rohstoff-)Beschaffung, Herstellung unserer Produkte bis hin zur Verwendung durch unseren Kunden und den Verbleib des Produkts nach der Verwendung im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten.

Der Anwendungsbereich bei Handelsware oder nicht von uns selbst hergestellten Materialien erstreckt sich, soweit von uns beeinflussbar, bei der Beschaffung auf die Betrachtung der Gewinnung bzw. der Herstellweise des Materials, den gefahrenfreien Umgang und auf die Bewertung der Lagerung und des Transportes.

Im Hinblick auf Maßnahmen zur Risikovermeidung oder Chancenumsetzung unter Berücksichtigung geltender Gesetze und rechtlicher Bestimmungen wird vorausgesetzt, dass wirtschaftlich vertretbare Alternativen zur Verfügung stehen.

Physikalischer Anwendungsbereich:

Als physikalische Grenze des Anwendungsbereichs gelten für die selbst hergestellten Produkte unsere Standortgrenzen. Im Fall von Handelsware oder nicht von uns hergestellten Materialien ist der Anwendungsbereich auf die Betrachtung von Vorgängen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen begrenzt, die innerhalb unserer physikalischen Grenzen ablaufen bzw. auf Abläufe ab der Verwendung des Produkts bis zum gesetzeskonformen Entsorgungsweg bei uns und beim Kunden.

3.1.6.2 Gebietsausweisung

Das Areal der MAHLE Aftermarket GmbH, Werk Schorndorf, befindet sich im Gewerbemischgebiet der Stadt Schorndorf.

Unser Werk Schorndorf ist seit Jahrzehnten ein geschätzter Aftermarket-Partner von Handel, Werkstätten und Motorinstandsetzungsbetrieben in aller Welt.

3.1.6.3 Ausgewiesene Schutzgebiete

Unser Standort MAHLE Aftermarket GmbH liegt **nicht** in dem ausgewiesenen Schutzgebiet und hat keine nachteilige Auswirkung auf umliegende Schutzgebiete.

Art des Schutzgebietes	Naturschutzgebiet
Schutzgebiets-Nr.	1.151
Name	Morgensand und Seelachen
Kreis/Flächenanteil(e)	Rems-Murr-Kreis/41,5 ha
Gemeinde	Schorndorf Urbach
Fläche	40,5 ha
Naturraum	Schurwald und Welzheimer Wald
Melde-/Verordnungsdaten	10.06.1987/GBl. v. 18.08.1987, S. 276
Kurzbeschreibung	Viefältiger Lebensraum in der Talau der Rems mit einem Abschnitt der Rems, mäandrierendem Unterlauf der Wieslauf, Baggerseen, Wiesen-, Gehölz- und Sukzessionsflächen.

3.1.6.4 Veränderungen

- Anmietung gegenüber liegender, neu gebauter Parkplatzen für Firmenmitarbeitende
- Inbetriebnahme zugemieteter Office-Einheiten

3.1.6.5 Nachbarschaftsbeschwerden

Es liegen keine Nachbarschaftsbeschwerden vor.

3.1.6.6 Behördliche Inspektionen

Keine

3.2 Beschreibung der validierten Legaleinheit

MAHLE Aftermarket ist an 24 internationalen Standorten, und weiteren Vertriebsbüros, aktiv – mit weltweit 1.555 Mitarbeitenden.

Unsere sieben Marken stehen für Innovation und kompromisslose Qualität: MAHLE Original, Knecht, Behr, Metal Leve, Izumi, Clevite und BRAIN BEE. Die Sortimente dieser Marken erreichen hohe Marktabdeckung und werden durch permanente Pflege bedarfsgerecht erweitert. Durch ein flächendeckendes Logistiknetz stehen Ihnen die Produkte schnellstmöglich zur Verfügung.

Der Service im MAHLE Aftermarket bringt Ihnen nicht nur marktgerechte Produkte, sondern auch viel Betreuung und Beratung. Dazu bieten wir Ihnen unseren Technical Messenger, Schulungsangebote und attraktive Verkaufsförderung inklusive bedarfsgerechter Informationsmaterialien, zum Beispiel Online-Kataloge.

Umwelt

Partslife – Entsorgungssystem

Als Partslife Systempartner wird MAHLE Aftermarket GmbH der gesetzlichen Verpflichtung aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz gerecht. Partslife als Interessenvertretung aus KFZ-Teile-Industrie und -Handel bietet eine einheitliche Branchenlösung für Organisation und Optimierung der Entsorgungs- und Recyclingwege.



Partslife Verpackungsentsorgungs Service

Aufgrund der Verpackungsverordnung sind Hersteller und Vertrieber von Verkaufsverpackungen zur Rücknahme und Verwertung verpflichtet. MAHLE Aftermarket GmbH kommt dieser Verpflichtung dadurch nach, dass durch die Teilnahme am Partslife Verpackungsentsorgungsservice diese Verpflichtung operativ umgesetzt wird.

Der Grüne Punkt

MAHLE Aftermarket GmbH ist Lizenznehmer der Markenrechte des Dualen Systems Deutschland (Der grüne Punkt). Dadurch darf MAHLE Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ kennzeichnen.



TecAlliance

Unter dem Dach der TecAlliance sind die Kompetenzen von TecDoc, TecCom, TecRMI und Headline gebündelt. TecAlliance versteht sich heute als weltweit führende Branchenlösung für den Automotive Aftermarket. Wir definieren und entwickeln laufend den Industriestandard, der die Zusammenarbeit innerhalb der Branche effizienter, effektiver und transparenter macht. In einer einzigartigen Allianz mit den wichtigsten Akteuren des Digital Aftermarket weltweit und einem starken Partner-Netzwerk unterstützen wir mit unseren Daten, Prozessen und Services den Erfolg aller Marktteilnehmer im Digital Aftermarket.

POS-Lager

„Points of Optimal Sourcing“ – Bündelung der Lieferaktivitäten zu unseren Standorten. Dadurch entfallen viele Direktlieferungen einzelner Lieferanten. Ladekapazitäten der LKW werden bestmöglich ausgenutzt. Mit unserem innovativen Logistikkonzept wurden wir mit einem Preis ausgezeichnet.

MAHLE Aftermarket GmbH, Werk Schorndorf – wesentliche Tätigkeiten:

- Warenanlieferung (Produkte) aus anderen MAHLE Standorten
- Warenlager
- Assemblierung
- Qualitätskontrolle
- Kommissionierung (Verpackung, Versand)

einschließlich Office-Einheiten, Werkstandhaltung und Abfallmanagement.

Umweltrechtlich genehmigte Anlagen

Im Werk Schorndorf werden keine umweltrechtlich genehmigten Anlagen betrieben.

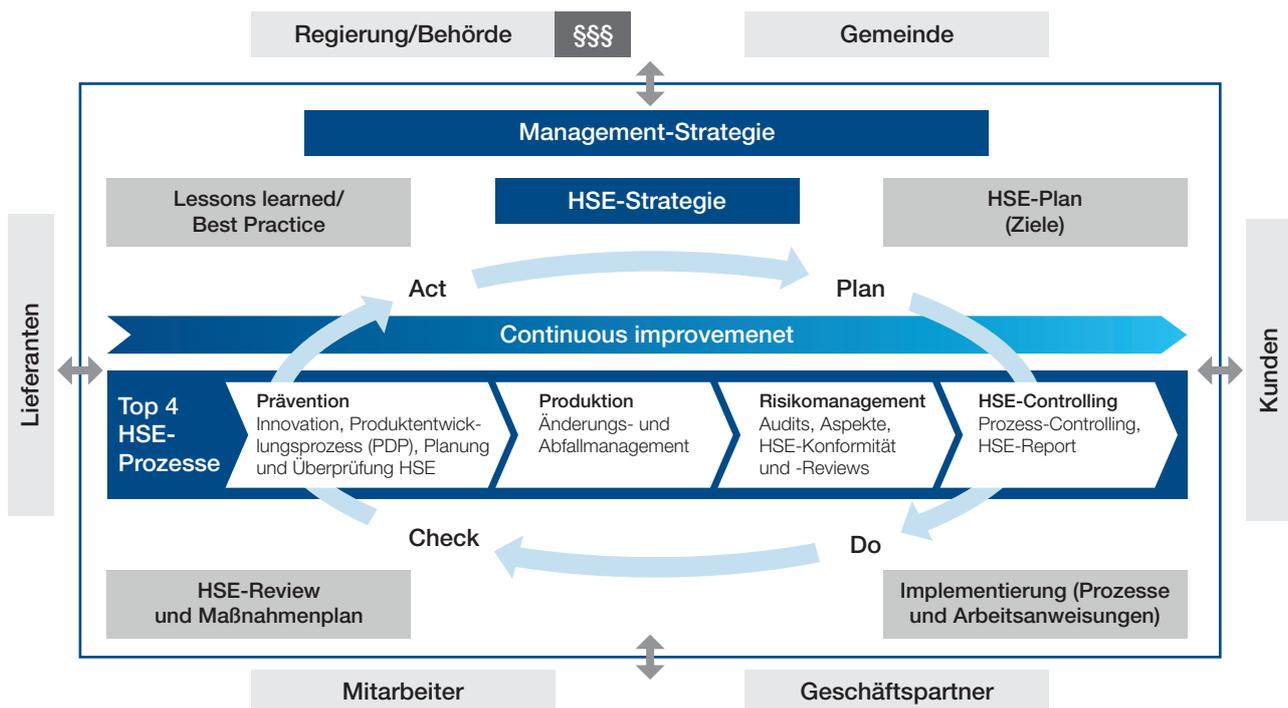
3.3 Umweltorganisationsstruktur/Organigramm

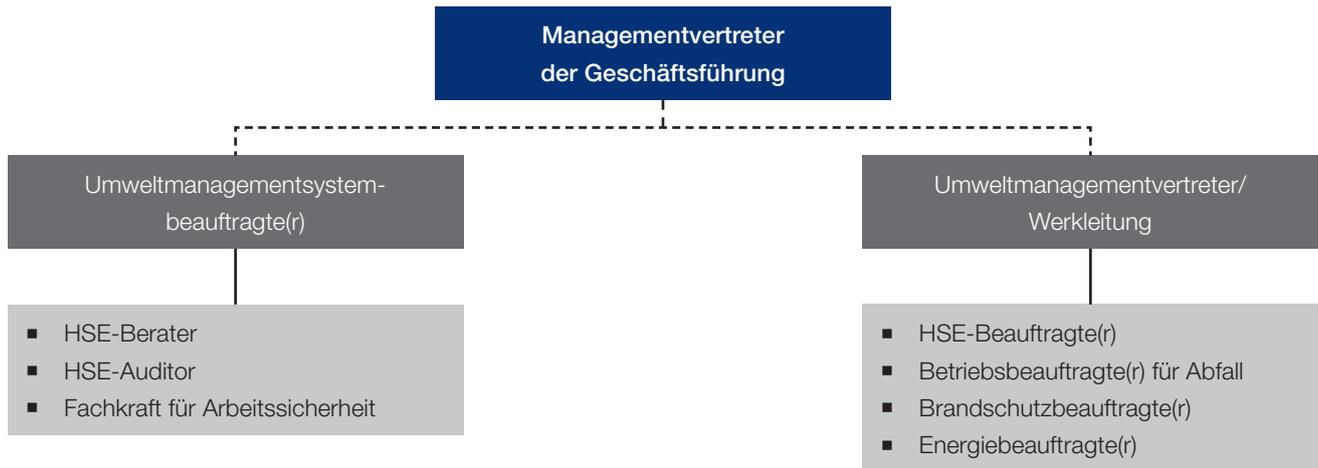
Konsequentes, konzernübergreifendes Umweltmanagement

Im Bereich Health, Safety and Environment (HSE) sind derzeit Energiemanagement, Energieeffizienz und damit verbunden CO₂-Einsparungen ein zentrales Thema. Wir nutzen die Vorgaben weltweit gültiger Standards wie der Normen ISO 50001, ISO 45001 und ISO 14001 und des europäischen Standards EMAS, um die HSE-Leistung durch eine systematische Überprüfung aller relevanten Aspekte zu bewerten und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Die Vorgaben der verschiedenen Managementsysteme werden in unsere Geschäftsprozesse integriert, dort weiterentwickelt und präzisiert.

HSE-Aspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren berücksichtigt. Gleichzeitig unterliegen auch unsere bestehenden Produkte und Verfahren der kontinuierlichen Bewertung, um weitere Verbesserungspotenziale zu erschließen und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Die mindestens jährliche Erfassung aller relevanten HSE-Daten ermöglicht einen Vergleich von Anlagen, Standorten und Geschäftsbereichen.

Um die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten zu erhöhen, werden jährlich auf Standortebene neue HSE-Ziele definiert. Die Auswertung des Umsetzungsgrads ist fester Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort erfolgt jedes Jahr im Februar das Management Review für des Vorjahres.





Organigramm für den Bereich Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz der MAHLE Aftermarket GmbH, Werk Schorndorf

Legal Compliance

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz rücken zunehmend in den Mittelpunkt. So fordern beispielsweise die EN ISO 14001, EN ISO 50001 und die EN ISO 45001 die Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen und eine Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften.

Unser Auditwesen und regelmäßige Rechtsinformationen sichern die Rechtskonformität der Standorte mit ab. Wir minimieren zudem Unfälle und von unseren Werken ausgehende Umweltauswirkungen.

4. Kennzahlen

4.1 Allgemein

Die HSE-Daten sind mit den üblichen Einheiten (kWh, m³, kg usw.) angegeben. Die Kernindikatoren beziehen sich entweder auf die Produktionsleistung (Materialdurchsatz) oder auf die Bruttowertschöpfung als indizierter Wert. Bei der Verwendung indizierter Werte ist das Bezugsjahr 2013.

Um besser und schneller auf Veränderungen reagieren zu können wurde dieses Jahr entschieden den indizierten Wert überhöht darzustellen, um Trends deutlicher zu machen sodass bei einer negativen Entwicklung Gegenmaßnahmen sehr zeitnah angegangen werden können.

4.2 Nachhaltigkeit

Grünflächen wie beispielsweise naturnahe Flächen bestehen am Standort nicht.

MAHLE unterliegt folgenden CSR-Bewertungen:

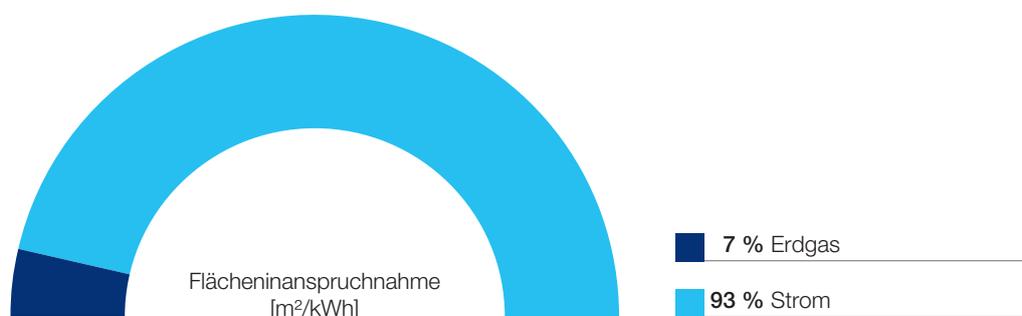
- CSR Rating
- CDP – Carbon Disclosure Project

Unter anderem werden hier Klimafaktoren anhand eines beispielsweise

- CDP Climate Score
- CDP Water Score
- und ähnlichem bewertet.

Für die Energienutzung haben wir folgende Flächeninanspruchnahme:

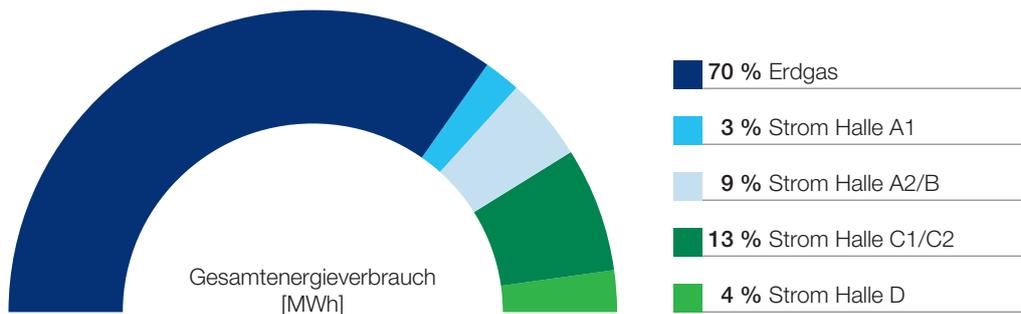
Flächeninanspruchnahme [m ²]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Erdgas [m ² /kWh]	3.199	3.540	3.191	-9,9 %
Strom [m ² /kWh]	43.780	44.929	39.710	-11,6 %



4.3 Input

4.3.1 Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Erdgas	3.199	3.540	3.191	-9,9 %
Strom	1.501	1.549	1.369	-11,6 %
davon Halle A1	165	171	157	-8,2 %
Halle A2/B	481	457	424	-7,2 %
Halle C1/C2	555	609	591	-3,0 %
Halle D	300	312	197	-36,9 %
Gesamt [MWh]	4.700	5.089	4.560	-10,4 %



Kernindikatoren [MWh/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Erdgas	291,9	310,4	595,1	+91,7 %
Strom	249,1	244,8	460,1	+87,9 %

Kommentar:

Erneuerbare Energien (Eigenerzeugung):

Der Wert der Kernindikatoren ist gestiegen, was aber nicht einem erhöhten Verbrauch von Energie geschuldet ist, sondern der Effekt aus einer buchhalterischen Vorgabe und Notwendigkeit zugezogene Mitarbeitende aus anderen Standorten in 2022 zu verrechnen. In absoluten Zahlen ist unser Energiebedarf deutlich gesunken.

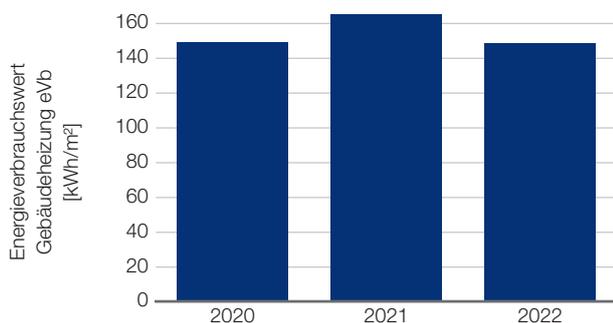
Auf den von MAHLE Aftermarket GmbH angemieteten Hallen sind auf den Dachflächen PVA-(Photovoltaik-)Anlagen installiert. Der daraus erzeugte Strom wird vom Halleneigentümer in das Stromnetz Schorndorf eingespeist. MAHLE bezieht aus diesen Anlagen keinen Strom.

Heizenergie Erdgas:

Den höchsten Wärmeverlust der Gebäude erfahren wir durch

- die Ladebrücken zum Beladen von Fahrzeugen in Abhängigkeit der Ladefrequenzen und
- durch die Bauaktivitäten (Erweiterung der Office-Einheiten),
- neben den witterungsbedingten Einflüssen und Schwankungen.

Im Vergleichsjahr, vor der pandemischen Situation, hatten wir im absoluten Heizenergiebedarf eine sinkende Entwicklung.



Strom:

Der Stromverbrauch hängt im Wesentlichen von Anzahl, Art und Nutzungsdauer der Batterieladestationen (E-Staplerbetrieb) ab. Das Mitarbeitendenverhalten (Leerfahrten, Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge) hat hier einen großen Einfluss.

Weiter haben wir als Hauptstromverbraucher die Beleuchtung der Hallen und den Druckluftbedarf (wesentlich Verpackungsmaschinen und Kistennagler) zu betrachten. Der Energiebedarf an Beleuchtung hängt signifikant von Beleuchtungsstärke, -typ und -dauer) ab. Hier haben wir die letzten Jahre verstärkt Anstrengungen unternommen, um uns energieeffizienter auszurichten.

Durch den sukzessiven Austausch konventioneller Leuchtmittel hin zu LED-Leuchtmittel konnte der Stromverbrauch weiter gesenkt werden.

Nicht nur in der Autoindustrie verlangen immer mehr Kunden „Just-in-time-Lieferungen“. Zeitlich abgestimmte Lieferungen flexibilisieren die Serienproduktion nicht nur, sondern senken

Im Office-Bereich haben wir die Nutzung vom Mobilem Arbeiten stark ausgeweitet, sodass der Gasverbrauch wegen den, durch das Mobile Arbeiten fehlenden Körperheizungen, nicht so stark gesunken ist wie erwartet.

Im Vergleich zum Durchschnitt der Vorjahre (ausgenommen 2020, Beginn der Pandemie) konnten wir uns im spezifischen Heizenergieverbrauch aber weiter verbessern.

auch die Kosten. Das Liefersystem erspart teilweise die kostenintensive Lagerung teurer Bauteile (Wegfall der Puffer- bzw. Ausgleichsfunktion der Lagerung) und verringert die Fehlerquote einer falschen Einlagerung. Das Problem: die Synchronisation der eigenen Produktions- und Lieferzyklen mit denen der Kunden (aufwendige Planung und logistische Steuerung, leistungsstarke EDV).

Auswirkungen hat dieser Trend auch auf den Verbrauch an Umweltmedien, beispielsweise im Stromverbrauch:

- Hinzugekommene installierte Lagereinrichtungen
- Deinstallierte Verpackungsmaschine
- Zuzug von 15 Mitarbeitenden aus unserem Standort in Schwäbisch Hall

Auch die ausgeweitete Nutzung des Angebots von Mobilem Arbeiten (Homeoffice) wirkte sich durch einen geringeren Strombedarf positiv für unseren Standort aus.

Deutlich ist ein Trend zu weniger Strombedarf ersichtlich.

4.3.2 Anteil erneuerbarer Energie an Strom

EEG-Anteil [%]	2020	2021	2022
Energiemix Strom	55,60	61,73	100,00*

* Die durch den Stromverbrauch verursachten CO₂-Emissionen werden seit 2021 durch Herkunftsnachweise ausgeglichen

4.3.3 Eingesetztes Material

Als Nicht-Produktiv-Standort setzt MAHLE Aftermarket GmbH keine Rohstoffe wie Eisen- oder Nichteisenmetalle, Kunststoffe oder anderes ein.

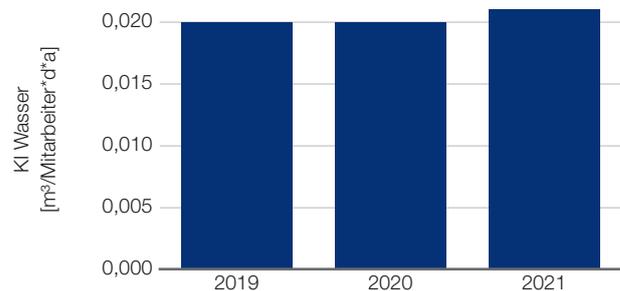
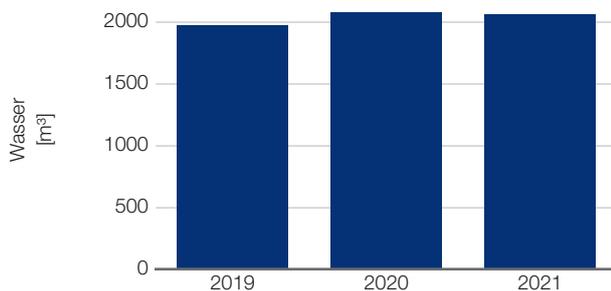
Hilfs- und Betriebsmittel gehören nicht zu den als wesentlich zu erachtenden Umweltaspekten, da diese nur in Kleinstmengen eingesetzt werden.

4.3.4 Wasser

Wasser [m ³]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	2.077	2.060	2.086	+1,3 %

Kernindikatoren [m ³ /Mitarbeitende*d*a]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	0,020	0,021	0,021	±0,0 %

Kernindikatoren [m ³ /10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	398,99	330,51	330,51	±0,0 %



Kommentar:

Der leichte Anstieg am Wasserverbrauch ist hauptsächlich der Einhaltung von Hygieneregeln während der pandemischen Lage (häufigeres Händewaschen) geschuldet.

In Bezug auf unsere Bruttowertschöpfung ist der Wasserverbrauch rückläufig.

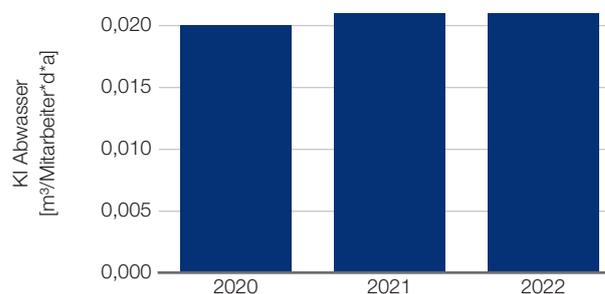
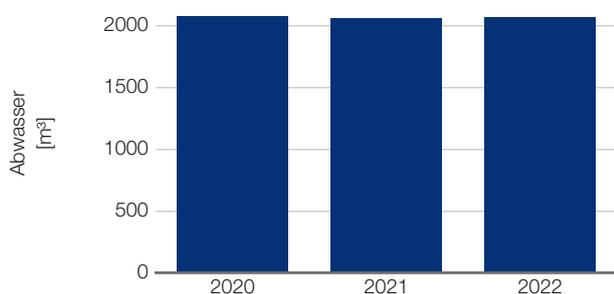
4.4 Output

4.4.1 Abwasser

Abwasser [m³]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	2.077	2.060	2.086	+1,3 %

Kernindikatoren [m³/Mitarbeitende*d*a]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	0,020	0,021	0,021	±0,0 %

Kernindikatoren [m³/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	399,0	330,51	818,91	+147,8 %



Kommentar:

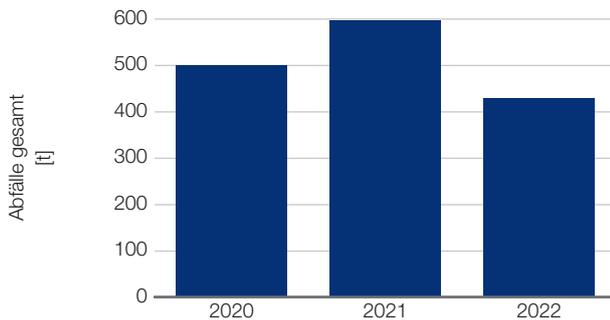
Abwasser entsteht am Standort im Wesentlichen aus den Sozialbereichen, geringfügig aus dem Spülen (Geschirrspüler) der Kantine, und ist wesentlich vom Mitarbeitendenverhalten abhängig. Verdunstungsverluste aus Prozessen entstehen folglich nicht.

Der Abwasseranfall ist im Vergleichsjahr in absoluten Zahlen annähernd gleichgeblieben.

Die deutliche Veränderung nach oben bei dem Kernindikator ist Folge der buchhalterischen Verrechnung in 2022 zugezogener Mitarbeitender aus anderen Standorten und der damit verbundenen Halbierung der Bruttowertschöpfung zum Vorjahr.

4.4.2 Abfall

Abfälle [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Nicht gefährliche Abfälle	499	596	428	-28,2 %
Gefährliche Abfälle	0	0	0	±0,0 %
Gesamt	499	596	428	-28,2 %



Kommentar:

Am Standort Schorndorf sind im Vergleichszeitraum keine Mengen an gefährlichen Abfällen aus der Fremddienstleistung (bspw. Instandhaltung und Staplerreparaturen) angefallen. Unser Ziel, die Sortierquote für Altpapier und Kartonagen zu erhöhen, verfolgen wir weiter konsequent. Wir hatten im Vergleichsjahr eine deutliche Senkung des Abfallaufkommens um -28 %. Die Menge schwankt nach Verpackungsumfang unserer Warenanlieferungen.

Signifikante Rückgänge im Vergleichsjahr haben wir bei:

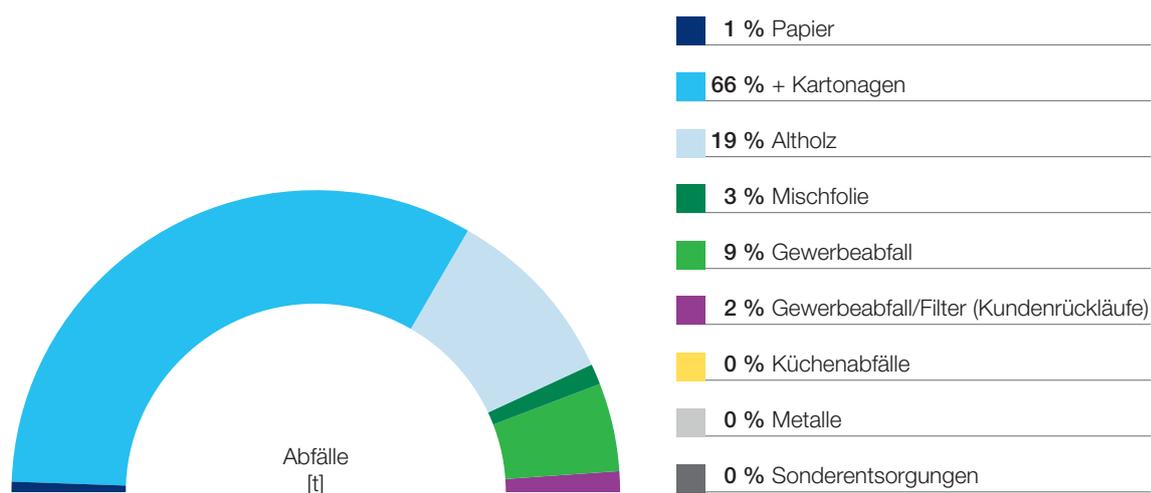
- Papier/Kartonagen -16 %

Der Rückgang von Altpapier und Kartonagen ist im Wesentlichen der Umstellung vieler Kataloge in digitaler Form zu verdanken sowie der Speicherung aufbewahrungspflichtiger Dokumente in digitaler Form.

Eine hohe Gewichtsauslastung der externen Abfalltransporte hat hier bezogen auf den Kraftstoffverbrauch der Entsorgungsfahrzeuge und den Klimafaktor Straßenverkehr ein wesentliches Augenmerk. Leider konnten wir uns hier nicht verbessern, wir arbeiten dennoch weiter an einer Optimierung und besseren Auslastung unserer Abfalltransporte.

Insbesondere bei den Folienabfällen, Altpapier und Kartonagen konnten wir durch Optimierung des Entsorgungssystems Fehlwürfe vermeiden und so einen größeren Teil dem Recyclingprozess zuführen.

Abfälle [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Papier	7	6	5	-16,7 %
+ Kartonagen	311	334	282	-15,6 %
Altholz	94	87	83	-4,60 %
Mischfolie	14	14	11	-21,43 %
Gewerbeabfall	36	41	40	-2,4 %
Gewerbeabfall/Filter (Kundenrückläufe)	0	0	8	±0,0 %
Küchenabfälle	0	0	0	±0,0 %
Metalle	35	115	0	-100,0 %
Sonderentsorgungen	37	0	0	±0,0 %
Gesamt	534	597	429	-28,1 %



Kernindikatoren [kg/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Nicht gefährliche Abfälle	143,9	594,0	235,75	-60,3 %

Kernindikatoren Abfalltransporte	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Transporte (Entsorger)	179	181	151	-16,6 %
Spezifisches Gewicht [t/Transport]	2,98	3,28	2,83	-13,7 %

4.4.3 Emissionen

Energiebedingte Emissionen [t]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Kohlendioxid	950	955	641	-32,9 %

Kommentar:

Energiebedingte CO₂-Emissionen werden durch entsprechende Zertifikate ausgeglichen. Emissionen aus Kälteanlagen hatten wir in 2022 nicht. Andere klimaschädliche Gase wie NF₃ und SF₆ sind für den Standort nichtzutreffend.

Kernindikatoren [kg/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Kohlendioxid	234,90	232,39	97,80	-57,9 %

Kommentar:

Kernindikator zum Kohlendioxid nur noch für Erdgas, da verursachte CO₂-Emissionen durch Strom mittels Zertifikate ausgeglichen werden.

5. Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Die wesentlichen vom Standort ausgehenden HSE-Auswirkungen werden abteilungsweise erfasst, aufgelistet und bewertet. Diese Bewertung zeigt auf, wo derzeit die Prioritäten bei Maßnahmen zur Verminderung der Auswirkungen liegen.

Jährlich werden die relevanten HSE-Aspekte neu bewertet und die Prioritäten entsprechend der Konzernvorgaben angepasst. Bis 2022 wurden folgende Hauptaspekte (HSE Guideline) festgelegt:

- Reduzierung Gesamtenergieverbrauch bezogen auf Umsatz –10 %

- Reduzierung des Abfallaufkommens bezogen auf Umsatz –10 %
- Reduzierung der Unfallrate < 5*

Mittlerweile wachsen die Kundenanforderungen hinsichtlich Sicherheitsaudits und zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagementsystemen bei Lieferanten deutlich an. Diesbezüglich wurden wir 2021 nach der EN ISO 45001 erfolgreich zertifiziert.

* Arbeitsunfälle > 1 Ausfalltag bezogen auf 1 x 10⁶ geleistete Arbeitsstunden

5.1 Spezifische Kernindikatoren

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Unfallgefahren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personen-/Umwelt-schaden ▪ Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Lieferausfall 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maschinensicherheit (GFB, Altmaschinenbewertung, CE-Konformität, Lasten- und Pflichtenhefte, sicherheitstechnische Abnahme, BA usw.) 	r	Reduktion Unfallquote (Vgl. 2021 = 16,71 2022 = 16,71)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SOT ▪ SSRC ▪ WL-Audit ▪ Unfallanalyse/Projektstart ▪ Sicherheitsoffensive ▪ Visualisierung
		2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Audits ▪ SOT ▪ SSRC ▪ ASA ▪ Schulungen und Unterweisungen ▪ Fachqualifikation ▪ usw. 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohes HSE-Level (high performance) ▪ Gewährleistung Rechtskonformität und Lieferfähigkeit ▪ Verbesserung Gesundheitsschutz und Mitarbeitendenmotivation 	
		2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AGW-Messungen ▪ Pflicht-/Vorsorgeuntersuchungen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskonformität ▪ Verbesserung Gesundheitsschutz und Mitarbeitendenmotivation 	Siehe ASA-Protokoll ➢ G25 erledigt
					<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung Gesundheitsschutz und Mitarbeitendenmotivation 	Überprüfung Legionellenprüfung Trinkwassersysteme (Firma Schatz)
		2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfpflichtige Anlagen ➢ Prüfpflichtenüberwachung (intern) 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohes HSE-Level (high performance) ▪ Rechtskonformität ▪ Gewährleistung gesetzlicher Prüffristen und Erhöhen der Betriebssicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandschutzanlagen und elektrische Anlagen (Prüffristenüberschreitungen) ➢ Externe Vergabe der Prüfung
Gefährdungen am Arbeitsplatz durch Tätigkeiten		2	Gefährdungsbeurteilungen		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtskonformität ▪ Verbesserung Gesundheitsschutz ▪ Erhöhen der Betriebssicherheit 	

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Mitarbeite- ndenein- bindung/ kontinuierliche Verbesserung	<ul style="list-style-type: none"> Mangelnde Identifikation/Motivation Potenzial- und Effizienzverluste 	2	Internes Vorschlagswesen		<ul style="list-style-type: none"> Hohes HSE-Level (high performance) Gesundheitsschutz und Mitarbeitendenmotivation Mitarbeite ndeneinbindung und Identifikation mit MAHLE 	<ul style="list-style-type: none"> HSE-Ziele und -Programm hinsichtlich ISO 45001 erweitert Im betrieblichen Vorschlagswesen Platz 12 im Deutschland-Ranking erreicht
Rechtliche Verstöße, Grenzwert- verletzungen	<ul style="list-style-type: none"> Personen-/Umwelt-schaden Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Liefer-ausfall Behördliche Auflagen und Anordnungen oder Strafverfahren 	2	Interne Überwachung Emissionswerte		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität Erhöhen der Betriebs-sicherheit Vermeiden nachteiliger Auswirkungen auf Nach-barschaft und Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> 1. BImSchV ➤ Werte Heizungsanlagen eingehalten
		2	Interne Überwachung Trinkwasserüber-wachung (Legionellen)		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität Erhöhen der Betriebs-sicherheit und des Gesundheitsschutzes Vermeiden nachteiliger Auswirkungen auf Nach-barschaft und Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung Legionellen-prüfung Trinkwassersys-teme (Firma Schatz)
		2	Nur Sanitärabwasser Kantinenabwässer in geringer Menge		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität 	<ul style="list-style-type: none"> Durch Erweiterung Office-einheiten 2019 signifikan-ter Anstieg!
		3	Interne Überwachung und SV-Prüfung (extern) Kompressoren-kondensate		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität Erhöhen der Betriebs-sicherheit (Zustandskont-rolle Kompressoren) 	<ul style="list-style-type: none"> Wöchentliche Kontrolle
		1	Externe SV-Prüfung Altlasten: keine		<ul style="list-style-type: none"> Hohes HSE-Level (high performance) Rechtskonformität 	
		1	Kanalüberwachung/ -überprüfung			
		2	Prüfpflichtige Anlagen ➤ Prüfpflichtenüber-wachung (intern)		<ul style="list-style-type: none"> Hohes HSE-Level (high performance) Rechtskonformität Gewährleistung gesetz-licher Prüffristen und erhö-hen der Betriebssicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Brandschutzanlagen und elektrische Anlagen ➤ Externe Vergabe der Prüfung
			Mögliches Organisa-tionsverschulden	1	Interne Überwachung Meldepflichten (Betriebs-organisation)	
	<ul style="list-style-type: none"> Verstöße gegen rechtliche Anforder-ungen, Grenzwerte (BImSchG, BImSchV, WHG, ArbStättV, BetrSichV, ArbStättG usw.) 	2	Interne Überwachung Meldepflichten (EPRTV usw.)			
2		Überwachung bauseits Facility Management		<ul style="list-style-type: none"> Hohes HSE-Level (high performance) Rechtskonformität Risikominimierung 	<ul style="list-style-type: none"> Kritisch: Feststellung fehlende Durchsturz-sicherung an Oberlichtern (Prüfprotokolle RWA) 	
Emissionen ➤ Abfall	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Verschlech-terung der Umwelt-leistung Verstöße gegen evtl. HSE-Auflagen 	1	Abfallbilanz Entsorgungsnachweise		<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der HSE-Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> Bezogen auf BWS in 2018 +10 % Bezogen auf Durchschnitt 2013 bis 2017 = -28 %
		2	Siehe oben			
		3	Nach außen: Ladebetrieb und An-/Abfahren Fahrzeuge		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität Erhöhen der Betriebs-sicherheit Vermeiden nachteiliger Auswirkungen auf Nach-barschaft und Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Nachtbetrieb (Betriebszeiten 2-Schicht)
Hilfs- und Betriebsmittel- verbrauch ➤ Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Verschlech-terung der Umwelt-leistung Verbräuche sowie Gesundheitsgefähr-dungen durch kriti-sche Stoffe 	1	Interne Überwachung		<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der HSE-Leistung Kein relevanter HSE-Aspekt (nur Kleinmengen) 	
		1	Interne Überwachung		<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der HSE-Leistung 	
➤ Gefährliche Stoffe (Kategorie 1 – 3)		1	Interne Überwachung			

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Energie-/ Wasser- verbrauch	Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung	1	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Zählerstandserfassung 		<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der HSE-Leistung Reduktion Energieverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> Strom: Bezogen auf BWS -18 % zum Vorjahr; bezogen auf Durchschnitt 2013 bis 2017 = -25 %
		1			<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der HSE-Leistung Reduktion Energieverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> Gas: Bezogen auf BWS -19 % zum Vorjahr; bezogen auf Durchschnitt 2013 bis 2017 = -14 %
		1			<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der HSE-Leistung Reduktion Wasserverbrauch und Abwasseranfall 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser: Bezogen auf BWS -11 % zum Vorjahr; bezogen auf Durchschnitt 2013 bis 2017 = -36 %
Ressourcen/ Rohstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung HBM-Verbräuche 	1	<ul style="list-style-type: none"> Einkaufs- und Kundeneinflüsse Keine HSE-Wertung 			
Immissionen › Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> Personen-/ Umweltschaden Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Lieferausfall 	2	Siehe oben			
› Lärm	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Gesundheitsgefährdungen Lärmschwerhörigkeit 	1	<ul style="list-style-type: none"> Interne Überwachung 			
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung HSE-relevante Verbräuche 		<ul style="list-style-type: none"> HSE-Check Quality Gates (MAHLE Business Processes) 		Abhängig von Kundenanforderungen	
Externe Risiken › aus Notfallplanung	<ul style="list-style-type: none"> Personen-/Umweltschaden Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Lieferausfall 	2	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Aktualisierung und Detailbetrachtung (FMEA) 		<ul style="list-style-type: none"> Hohes HSE-Level (high performance) Rechtskonformität Risikominimierung 	
› Fremdfirmen/ Lieferanten/ Dienstleister		2	<ul style="list-style-type: none"> Fremdfirmenmanagement SOT und SSRC Besucherstandards Jährliche HSE-Bewertung 			
Ressourcen › HSE-Beauftragte	Mögliche Verschlechterung der HSE-Leistung	1	<ul style="list-style-type: none"> Interne Überwachung Organisationsdokumente HSE-Berichte (Sifa, Abfall, Energie, Brandschutz) Betriebsarzt Auditbericht Reviewbericht Datenschutzbericht Externe Berichte (FM Global) 		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität Verbesserung der HSE-Leistung 	
› Personal	<ul style="list-style-type: none"> Psychische Belastungen Gesundheitsgefährdungen 	1	<ul style="list-style-type: none"> Personalplanung Fachqualifikation Fort- und Weiterbildung GFB 		<ul style="list-style-type: none"> Rechtskonformität 	
Stakeholder › Kunden	Keine	3	<ul style="list-style-type: none"> Kundeneinflüsse Keine HSE-Wertung QM-Relevanz 			
	Höhere HSE-Anforderungen	3	<ul style="list-style-type: none"> FSC-, 45001-Zertifizierung CSR-Richtlinien Compliance-Standard 		<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Umweltleistung 	<ul style="list-style-type: none"> 45001-Zertifizierung 2020
› Kunden › MAHLE interne Kunden	Höhere HSE-Anforderungen	2	<ul style="list-style-type: none"> Kundeneinflüsse Keine HSE-Wertung QM-Relevanz 			
› Behörden	<ul style="list-style-type: none"> Höhere rechtliche Anforderungen Grenzwerte Auflagen und Nebenbestimmungen 	2	<ul style="list-style-type: none"> HSE-Audit HSE-Review Legal-Compliance-Audits 		<ul style="list-style-type: none"> Derzeit keine Veränderungen 	
› Versicherungen	Höhere HSE-Anforderungen	2	<ul style="list-style-type: none"> Brandschutzbegehungen Sachverständigenberatung (H. Magino) und Brandschutztechnik Holz SOT und SSRC 		<ul style="list-style-type: none"> Versicherungsschutz im Haftungsfall Rechtskonformität 	

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Transport	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung Energieverbrauch Kraftstoffe 	4	<ul style="list-style-type: none"> Europa- oder weltweite Warensendungen mittels Luftfracht und Speditionen (unterliegen eigenem zertifiziertem Energiemanagement) 		<ul style="list-style-type: none"> Keine Einflussmöglichkeit Kundenanforderungen (Sonderfrachten, Speditionen usw.) 	
			<ul style="list-style-type: none"> Verpackungsmaterialien ➤ Einkaufsmanagement 		<ul style="list-style-type: none"> 100 % Recycelfähigkeit Image Erfüllung Kundenanforderungen, das heißt nur gering beeinflussbar 	
Umfeld, Standort- bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Höhere HSE-Anforderungen Nachbarschaftsbeschwerden Rechtliche Konflikte 	2	<ul style="list-style-type: none"> HSE-Audit HSE-Review Legal-Compliance-Audits 		<ul style="list-style-type: none"> Akzeptanz und Image in der Öffentlichkeit Kommunikation zu interessierten Kreisen 	

* Wirksamkeitsbewertung

	Die im Vorjahr festgelegten Ziele (Konzernziele, Standortziele) wurden nicht erreicht.		Für das laufende Jahr sind Ziele festgelegt. Der Standort muss aktiv handeln, um Anforderungen zu erfüllen, zum Beispiel Messungen, Berichtspflichten.		Für das laufende Jahr sind keine Ziele festgelegt. Die getroffenen Maßnahmen sind ausreichend zur Erfüllung der Anforderungen.
--	--	--	--	--	--

5.2 Altlasten

Der Standort Schorndorf ist nicht im Altlastenkataster Baden-Württemberg geführt, das heißt es besteht keine Altlastenverdachtsfläche.

5.3 Arbeitssicherheit

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir leider keine Verbesserung in der Unfallhäufigkeit erzielen, jedoch hat sich die durchschnittliche Ausfallzeit nahezu halbiert, was auf die deutliche Senkung der Unfallschwere hinweist.

Häufigste Unfallursache sind viele Unachtsamkeiten der Mitarbeitenden, insbesondere beim Benutzen der Flurförderzeuge/ Stapler (Auf- und Absteigen sowie Kommissionieren). Mit geziel-

ten Schulungen und Unterweisungen, Mitarbeitendentrainings und anderen Maßnahmen versuchen wir, dem zu entgegnen.

Mit der Fortsetzung unserer Sicherheitsoffensive versuchen wir, die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zu verbessern und Unfälle in den Folgejahren weiter zu reduzieren. Konzernziele wurden hierzu festgelegt.

Kernindikatoren [%]	2020	2021	2022	Änderung zum Vorjahr
Arbeitsunfälle (> 1 Tag)	7	8	8	±0,0 %
Unfallrate	15,92	16,71	16,71	±0,0 %

6. HSE-Programm

Unser Umweltprogramm wird jährlich neu in einem Managementreview mit der Werkleitung festgeschrieben. Die Umsetzung unserer Ziele und damit verknüpfter Maßnahmen wird über verschiedene Steuerkreise wie regelmäßige Produktionsbesprechungen, HSE- und Energiesparzirkel, ASA-Sitzungen und vieles mehr überwacht. Alle Ziele aus 2019 wurden umgesetzt.

Maßnahmen aus 2021 – Ziele 2021/2022

Chancen zur Verbesserung/ Auszug aus HSE-Aspekten	Zielvorgabe erreicht?		Bemerkungen	Maßnahmen
	ja	nein		
Ressourcenschonung Kunde und Endverbraucher <ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der globalen, verkehrsbedingten Emissionen 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Ölemissionen in der Motorabluft (Abgase) 	<ul style="list-style-type: none"> Nexcel-Ölmanagementsystem Olwechselsystem (Kartusche inklusive Ölfiltereinheit) mit auf Motoren abgestimmten spezifischen Ölen
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung Kraftstoffverbrauch und kraftstoffverbrauchsbedingter Emissionen (auf EU-Ebene festgeschriebene 37,5 % CO₂-Einsparung gegenüber Jahr 2021) 	<ul style="list-style-type: none"> E-Fuel ready Prüfung der Kompatibilität MAHLE Motorenkomponenten zu E-Fuels und deren Beimischungen zu herkömmlichen Kraftstoffen
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> Skalierbarer und modularer Hybridantrieb Ein hohes Verdichtungsverhältnis sowie eine hohe Abgasrückführungsrate ermöglichen die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und damit der kraftstoffverbrauchsbedingten Emissionen
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> Variablen Ventiltriebssystem Erhöhen des thermischen Wirkungsgrades Effizienzsteigerung des Verbrennungsprozesses
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von CO₂-Emissionen durch E-Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> Installation mehrerer E-Tankstellen Inbetriebnahme 2021, quantitativ ermittelbar in 2022 Wegen nicht ausreichender Verfügbarkeit von elektrischem Strom in diesem Gewerbe-Mischgebiet, derzeit Umsetzung nicht möglich
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von CO₂-Emissionen durch Reduzierung von externen Abfalltransporten 	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Kartonagenpressen mit höherem Fassungsvermögen (Wegfall ca. 35 Abfalltransporten à 60 km/Jahr)
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> Neue 48-Volt-Batterie für Mild-Hybrid-Fahrzeuge: 12 und 15 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Stahlkolben in Pkw-Dieselmotoren (Reibungsverminderung, Optimierung Schmierung und Erhöhen der Verschleißbeständigkeit)
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> Ressourcenschonung Erhöhen der Produktlebensdauer
Ressourcenschonung Energie <ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der energiebedingten Emissionen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Umstellung wegen Reorganisation in Halle 2 geplant (2021) 	<ul style="list-style-type: none"> Installation energieeffiziente Beleuchtungssysteme (LED) Austausch alte Neonröhren in T5-Leuchten Stromeinsparung –278 MWh/Jahr
Gesundheitsschutz <ul style="list-style-type: none"> Erhöhen der Betriebssicherheit 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Höhere Anlagensicherheit bei Ein- und Auslagerung 	<ul style="list-style-type: none"> Automatisierung des innerbetrieblichen Vollpaletten-transportes für Versandpaletten

7. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Dezember 2024 vorgelegt. Das Überwachungsaudit nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009), Änderungs-Verordnung (EU) 2017/1505 und DIN EN ISO 14001:2015 wurde am 5. Dezember 2023 durch den zugelassenen Umweltgutachter Herrn Dr. Reiner Beer von Intechnica Cert GmbH durchgeführt.

Der Umweltgutachter bestätigt, dass die vorliegenden Daten in dieser Umwelterklärung die aktuelle Situation am Standort Schorndorf wiedergeben.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Dezember 2024 vorgelegt.

Schorndorf, Dezember 2023



Philipp Grosse Kleimann
Corporate Executive Vice President and
General Manager Aftermarket

MAHLE Aftermarket GmbH

Philipp Grosse Kleimann
Umweltmanagementverantwortlicher
der Geschäftsführung
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

MAHLE Aftermarket GmbH

Joanna Szudlapska-Wlodarczyk
Umweltmanagement-Vertreter/
Director Aftermarket EMEA (Europe, Middle East, Africa)
und Plant Manager Schorndorf
Schorndorfer Straße 86
73614 Schorndorf

Michael Karliczek
Sicherheitsfachkraft/HSE-Referent
michael.karliczek@mahle.com

Lukas Hühnerbein
Brandschutzbeauftragter
lukas.huehnerbein@mahle.com

Schorndorf, Dezember 2023



Joanna Szudlapska-Wlodarczyk
Werkleitung Schorndorf

MAHLE International GmbH

Martin Dölling
Head of Occupational HSE Europe
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Werner Beckhoff
Umweltberater, -auditor
werner.beckhoff@mahle.com

8. Zertifikate





Z E R T I F I K A T

ISO 14001:2015

für

MAHLE Aftermarket GmbH

am Standort

**Schorndorfer Str. 96
73614 Schorndorf**

Die DAU-akkreditierte Umweltgutachterorganisation bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich: Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Forderungen des Regelwerks ISO 14001:2015 erfüllt sind.

Nürnberg, 30. Dezember 2021

Das Anschlusszertifikat Nr. UG0624-2021 ist gültig bis zum 27. Dezember 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Beer", is written over a faint gear-shaped watermark.

Dr. Reiner Beer
Umweltgutachter
DE-V-0007

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Mirz", is written over a faint gear-shaped watermark.

Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Umweltgutachterorganisation,
DE-V-0279



ZERTIFIKAT

ISO 45001:2018

für

MAHLE Aftermarket GmbH

am Standort

**Schorndorfer Straße 96
73614 Schorndorf**

Die DAkkS-akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit eingeführt hat und anwendet.

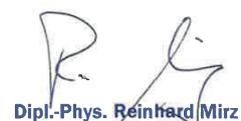
Geltungsbereich: Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Anforderungen des Regelwerks ISO 45001:2018 erfüllt sind.

Nürnberg, 30. Dezember 2021

Das Zertifikat Nr. AG0128-2021 ist gültig bis zum 29. Dezember 2024.


R. Beer
Leitender Auditor


Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Zertifizierungsstelle



MAHLE Aftermarket GmbH
Schorndorfer Straße 96
73614 Schorndorf
Telefon: +49 7181 7952-0

www.mahle-aftermarket.com